

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Wege

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.02.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:07 Uhr
Ort, Raum: Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

Anwesend:

Vorsitzender

Arnd Sehlmeier

Ausschussmitglieder

Olaf Baum

Lars Büttner

Peter Hilbricht

Franz-Josef Kampsen

Ralf Kasper

Thomas Gerding

Karl Koopmann

Bodo Lübbert

Martin Schütz

Von der Verwaltung

Gemeindeamtsrat Alf Dunkhorst

Carsten Heil

Verena Knigge

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 12. November 2019
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Haushalt 2020
Vorlage: BV/003/2020
- 6 Straßenunterhaltung 2020
Vorlage: BV/021/2020

- 7** Antrag zur Einrichtung von Parkflächen "Am Dornbusch"
Vorlage: BV/027/2020
- 8** Radweg Wehrendorfer Straße
Vorlage: BV/031/2020
- 9** Antrag zur Herstellung eines Geh- und Radweges entlang
der Arenshorster Straße von der B51 bis zum Ortseingang
Herringhausen
Vorlage: BV/039/2020
- 10** Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Arnd Sehlmeier eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Arnd Sehlmeier stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 -10 festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 12. November 2019

Das Protokoll über die Sitzung vom 12.11.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verwaltungsbericht

Maßnahmen 2020

1) Sachstand Straßenbaumaßnahmen:

Siedlung Sonnenbrink / Hinterfelde

Für die Arbeiten in der Siedlung „Sonnenbrink“ und die Straße „Hinterfelde“ wird erwartet, dass diese bis Juni abgeschlossen sein werden.

Die Straßenbauarbeiten im Siedlungsbereich stehen kurz vor dem Abschluss.

Im Anschluss wird die Straße „Hinterfelde“ auf dem Teilstück zwischen „Eschstraße“ und Schützenstraße“ in zwei Bauabschnitten verbreitert.

Dazu wird die vorhandene Fahrbahn durchgefräst und als hydraulisch gebundenen Tragschicht (HGT) als Oberbau unter der neuen Fahrbahn verbleiben.

Maßnahme „Alter Postweg“

Bei der Maßnahme „Alter Postweg“ sind die Bord- und Rinnenanlage, sowie der Gehweg bis zum ersten Ausbauende des Wasserverband (Höhe Haus Nr. 11) von Firma Wübker, Dame, fertiggestellt. Auch ist die bituminöse Asphalttragschicht vor Weihnachten 2019 eingebaut worden.

Bis Anfang März 2020 saniert der Wasserverband Wittlage das letzte Teilstück des Regenwasserkanals bis zur Bremer Straße, mit einer Länge von ca. 160 Metern.

Die Information, dass diese Arbeiten ausgeführt werden, hat die Verwaltung, durch Zufall, Mitte Januar erhalten.

Firma Dallmann, Bramsche, stellt im Anschluss die Oberflächen und Gehwege nach dem Vorbild des ersten Bauabschnittes her und führt in diesem Zuge auch die Deckensanierung im Bereich der Mozartstraße aus.

Maßnahme „Arenshorster Straße“

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04.12.2019 mehrheitlich die erstmalige Erschließung des Siedlungsbereiches der Arenshorster Straße als Vollausbau beschlossen.

Die abschließende Ausführungsplanung als Vorbereitung der Ausschreibung wird zur Zeit vom Ingenieurbüro Westerhaus, Bramsche, ausgeführt.

Die Ausschreibung für den Ausbau des Siedlungsbereiches sowie die Deckensanierung des Wirtschaftswegeanteils soll zeitnah durchgeführt werden, da der Beginn der Bauarbeiten für Juni/Juli angestrebt wird, um das Risiko einer Winterbaustelle auszuschließen.

Herr Hillbricht schlägt eine Einengung der Arenshorster Straße bei Haus Nr. 23 vor, damit die Verkehrsteilnehmer von der B51 kommend die Geschwindigkeit stärker reduzieren müssen. Seitens der Verwaltung wurde erläutert, dass dies wegen einer evtl. Haltestelle der VLO dort nicht möglich sei.

Herr Kasper regt an, die Bordanlage in den Einfahrtsbereichen der Grundstücke auf Null abzusenken, damit der Gehweg barrierefrei zu nutzen sei.

Herr Heil vom Fachdienst 5 erklärt, dass auch ein Vorstand von 2 cm als barrierefrei gilt und der geplante Vorstand von 4 cm für die Wasserführung unverzichtbar sei.

Der Ausschuss für Wege und Verkehr stimmt der dargestellten Planung zu.

2) Brücken

Brücke „Am Schwaken Hofe“

Die Arbeiten zur Behebung der Schäden des LKW-Unfalls am 09.10.2018 wurden am 05.01.2020 begonnen.

Die eigentlichen Reparaturarbeiten sind bereits abgeschlossen und das Gerüst wird bis zum 1. März in den nächtlichen Sperrpausen zurückgebaut.

zu 5 Haushalt 2020 Vorlage: BV/003/2020

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22. Januar 2020 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2020 in seinen Eckpunkten erläutert.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2020 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 01. Februar 2020 wurde der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert.

Frau Knigge erläutert die für den Ausschuss für Verkehr und Wege relevanten Produkte mit den Ansätzen im Haushalt 2020 und zeigt die im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses liegenden Investitionen auf:

54110 – Gemeindestraßen

Straßenbau Arenshorster Straße

Ausgabe	-375.000 € (2020)
Einnahme	+337.500 € (2020)

Gestaltung Mittelinsel Shared-Space

Ausgabe -55.000 € (2020)

Straßenbau Hafenstraße/Heggenkamp

Ausgabe -1.100.000 € (2020)

Einnahme +990.000 € (2020)

Ersatzneubau Fußgängerbrücke Schulstr./Brockstr.

Ausgabe -430.000 € (2022)

54510 – Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung

Straßenbeleuchtung Leverner Straße

Ausgabe -19.000 € (2020)

55510 – Wirtschaftswege

Instandsetzung Gräftebrücke Langelager Straße

Ausgabe -130.000 € (2020)

Elzebrücke – Wanderweg Hunteburg Schäferhof

Ausgabe -60.000 € (2021)

Einnahme -37.800 € (2021)

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Wege nimmt die Ausführungen zum Haushalt 2020 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 6 Straßenunterhaltung 2020
Vorlage: BV/021/2020**

a) Gemeindestraßen

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung zur Sichtung aller Siedlungsstraßen vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Siedlungsstraßen nicht gewährleistet.

Rissanierung und Ausbesserung an Gehwegoberflächen

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Darüber hinaus sind punktuell auftretende Schadstellen, wie z. Bsp. Senken in Bord- und

Rinnenanlagen in diesem Zuge auch zu beheben.

Deckenerneuerungen

Vorangegangen sind hierzu Beratungen in den Sitzungen des

- Ausschusses für Verkehr und Wege am 12.11.2019
- Orsrates Hunteburg am 14.11.2019
- Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen am 18.11.2019
- Orsrates Bohmte am 20.11.2019
- Verwaltungsausschusses am 04.12.2019

2020:

Für den Siedlungsbereich der Arenshorster Straße ist die Entscheidung getroffen worden, eine Ersterschließung als Vollausbau durchzuführen.

Dieser wird voraussichtlich von Juni bis Ende Dezember ausgeführt.

2021:

In der Ortschaft Hunteburg ist die Deckenerneuerung im Siedlungsbereich Krähenkamp vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 263.780,00 € angesetzt. Der Unterhaltungsverband wird dort im Vorfeld die vorhandenen Regenwasserkanäle sanieren, so dass die Maßnahme in 2020 beginnen wird, die kostenmäßig bei der Gemeinde Bohmte anfallenden Maßnahmen aber erst in 2021 erfolgen werden.

2022:

In der Ortschaft Bohmte sind Deckenerneuerungsmaßnahmen an der Weidenstraße und der Neustadtstraße vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 106.480,00 €, bzw. 48.400,00 € geschätzt.

Herr Hillbricht und Herr Baum sprechen sich für Aufpflasterungen im Bereich der Neustadtstraße aus. Die Verwaltung nimmt dies zur Kenntnis und sichert zu, dass die Anlieger im Vorfeld der Maßnahme bei einer Anliegerversammlung genauestens informiert und nach Anregungen befragt werden.

Am Bahnwinkel ist eine Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 32.670,00 € geschätzt.

2023:

In der Ortschaft Bohmte ist eine Deckenerneuerung an der Straße „An der Isenburg“ vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 102.850,00 € geschätzt.

In der Ortschaft Bohmte sind Deckenerneuerungsmaßnahmen an der Bgm.-Otto-Knapp-Straße, vorgesehen. Die Kosten hierfür sind auf 217.800,00 € für die Bgm.-Otto-Knapp-Straße geschätzt.

2024:

In der Ortschaft Bohmte ist im Bereich Meyerhof die Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 54.450,00 € geschätzt.

In der Gemeinde Bohmte ist im Bereich Obere Straße die Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 84.700 € geschätzt.

In der Gemeinde Hunteburg ist im Bereich Rosenstraße die Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 318.000 € geschätzt.

b) Wirtschaftswege

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Wirtschaftswegen nicht gewährleistet.

Folgende Wirtschaftswege sind unter Berücksichtigung der Haushaltsmittelansätze für die entsprechenden Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen:

Oberflächenbehandlung (Splitten)

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Im Fange, Blockstraße, Restarbeiten Stirper Straße

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Bankettfräsarbeiten – in allen Ortschaften –

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Deckenerneuerungen

Vorangegangen sind hierzu Beratungen in den Sitzungen des

- Ausschusses für Verkehr und Wege am 12.11.2019
- Orsrates Hunteburg am 14.11.2019
- Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen am 18.11.2019
- Orsrates Bohmte am 20.11.2019
- Verwaltungsausschusses am 04.12.2019

2020:

Arenshorster Straße:

Die Deckenerneuerung der Arenshorster Straße wird im Jahr 2020 umgesetzt. Hier besteht die Möglichkeit Fördergelder zu erhalten. Der Antrag hierzu wurde zum Stichtag 15.09.2019 gestellt, so dass eine Umsetzung in 2020 erfolgt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 346.500,00 €.

2021:

Oelinger Straße zwischen B 51 und Hafenstraße:

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straßen im Industriegebiet ist eine Deckenerneuerung an der Oelinger Straße vorgesehen. Hierfür sind Mittel von 133.100,00 € eingestellt.

Straße „An den Königstannen“:

Für die Straße „An den Königstannen“ besteht ebenfalls die Möglichkeit, Fördergelder einzuwerben. Die Antragsstellung ist für den 15.09.2020 vorgesehen, so dass eine Umsetzung in 2021 erfolgen kann. Die Kostenschätzung sieht einen Aufwand von 323.070,00 € vor, Fördermittel von 203.534,10 €, so dass ein Eigenanteil von 119.535,90 € verbleibt.

2022:

Auf der Höhe:

Für die Deckenerneuerung sind die geschätzten Kosten von 150.000,00 € in die Finanzplanung eingestellt worden.

.

2023:

Am Schützenplatz:

Für die Deckenerneuerung geschätzte Kosten von 75.000,00 € in die Finanzplanung aufgenommen worden.

2024:

Stirper Straße:

Für die Deckenerneuerung sind geschätzte Kosten von 121.000,00 € in die Finanzplanung aufgenommen worden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Wege empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, die allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen an den Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmittel, wie vorgeschlagen, durchzuführen und die Deckenerneuerungen an den Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen wie aufgezeigt umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 7 Antrag zur Einrichtung von Parkflächen "Am Dornbusch"
Vorlage: BV/027/2020**

Die Straße „Am Dornbusch“ ist eine 35 Meter lange und 6 Meter breite Anliegerstraße, plus angegliederten Wendehammer und 40 Meter langen, 3 Meter breiten Fußweg, welche als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut ist.

Zur Zeit gibt es dort 4 Anlieger und zwei Grundstücke, die als Gartenflächen genutzt werden, allerdings bebaut werden könnten.

Ausgewiesene Parkflächen sind nicht vorhanden und somit gilt dort absolutes Halte- und Parkverbot.

Seitens der Anlieger wurde im November 2019 ein Antrag auf Einrichtung von Parkflächen in dem verkehrsberuhigten Bereich gestellt. (sh. angefügte Datei)

Nach einer Prüfung der Örtlichkeit konnte seitens der Verwaltung festgestellt werden, dass die Möglichkeit besteht, unter Einhaltung der DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“, eine Stellfläche direkt vor Haus Nr. 1 auszuweisen. Hierfür wäre eine Markierung mit weißer Straßenmarkierung ausreichend.

Die Kosten hierfür werden auf 500 € geschätzt.

Herr Dunkhorst vom Fachdienst 5 teilt mit, dass die Anlieger einen weiteren Antrag gestellt haben, dass die Straße Am Dornbusch als 30er Zone ausgewiesen wird. Dieser wurde bereits vom Ortsrat Bohmte am 13.02.2020 empfohlen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Deklaration in eine 30 er Zone zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Radweg Wehrendorfer Straße Vorlage: BV/031/2020

Für die Wehrendorfer Straße L 85 ist die Anlegung eines durchgehenden Geh- und Radweges angedacht.

Hierzu hat es verschiedene Abstimmungen mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV), Geschäftsbereich Osnabrück, gegeben.

Sollte es zu einer Ausführung der Maßnahme kommen, werden die Ausbauvariante und der Ausführungszeitraum mit der zuständigen Landesstraßenbaubehörde weiter abgestimmt, ob die Baudurchführung in der Bauzeit der Fahrbahnsanierung der L 80 stattfinden kann.

Vom Ingenieurbüro Westerhaus, Bramsche, sind zwischenzeitlich drei Varianten erarbeitet worden. Die Planungen des Ingenieurbüros Westerhaus mit Erläuterungsbericht und Kostenschätzung wurden in der letzten Sitzung am 04.12.2019 vorgestellt.

Bei allen Varianten entfällt der auf der Westseite gelegene Parkstreifen.

Seitens der Verwaltung wird die Variante 2 favorisiert, da diese Variante den geringsten Flächenbedarf hat, ohne Grunderwerb umgesetzt werden kann und die kostengünstigste Alternative darstellt. Zudem muss der Fahrbahnverlauf der Landesstraße 85 nicht angepasst werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 04.12.2019 beschlossen, die Ausbauvariante 2 weiter zu verfolgen.

Aus diesem Grund wurde das Büro Pro.t.in aus Lingen mit der Prüfung auf Förderfähigkeit der Maßnahme beauftragt. Die Prüfung läuft zur Zeit.

Weiter wurde die Verwaltung dazu aufgefordert, die Anlieger anzuschreiben, ihre Sträucher und Büsche am Radweg entlang zurückzuschneiden.

Auch sollte geprüft werden, ob der Parkstreifen entlang der Wehrendorfer Straße entfallen kann.

Seitens der Verwaltung wurde der einzige Anlieger, welcher sein Buschwerk nicht zurückgeschnitten hatte, im November schriftlich dazu aufgefordert. Dieser ist der Aufforderung nachgekommen und hat den Rückschnitt durchgeführt.

In den Wohngebäuden „Wehrendorfer Straße 8 bis 18“ sind insgesamt 9 Wohnparteien gemeldet. Nach Niedersächsischer Bauordnung besteht ein Bedarf von 9 x 1,5 Stellflächen, ergibt 13,5 Stellflächen.

Diese sind auf den Grundstücken bereitzustellen, was bei den vorhandenen Grundstücksgrößen und der Befahrbarkeit der Flächen auch gut möglich ist.

Bei dem Büro- und Geschäftshaus „Wehrendorfer Straße 6“ stehen den Kunden und Mitarbeitern auf dem rückwärtigen Gelände, von wo aus der Haupteingang an der Wehrendorfer Straße gut erreichbar ist, 17 Stellplätze zur Verfügung.

Das sind 4 Stellplätze mehr, als laut Baugenehmigung erforderlich wären.

Daher sieht die Verwaltung keine Notwendigkeit in der Beibehaltung des Parkstreifens.

Bei der Sichtung der vorhandenen Baugenehmigungen der Gebäude Nr. 6, 12 und 18, wurde erkennbar, dass die angewiesenen Stellplätze Teil der Genehmigungen sind und entsprechend vorgehalten werden müssen.

Bei den restlichen Gebäuden, von denen aufgrund des Alters keine Unterlagen existieren, ist auf den Grundstücken ausreichend Platz vorhanden, um die Stellflächen vorzuhalten

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Wege empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, dass die Ausbauvariante 2 einschließlich dem Wegfall des Parkstreifens vorgesehen wird. Der Abschnitt von der Osnabrücker Straße bis zur Clamorstraße soll in 2020 umgesetzt werden, sofern hierdurch keine Fördergelder verloren gehen. Darüber hinaus soll versucht werden, die Umsetzung an die Fahrbahnerneuerung der L 85 zu koppeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Antrag zur Herstellung eines Geh- und Radweges entlang der Arenshorster Straße von der B51 bis zum Ortseingang Herringhausen Vorlage: BV/039/2020

Am 11.02.2020 haben Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke den Antrag gestellt, einen separaten Geh-/Radweg von der Bundesstraße 51 bis zur Ortschaft Feldkamp herzustellen. Der Antrag ist der Vorlage beigelegt.

Hergestellt werden soll der Geh- und Radweg im Zusammenhang mit der Maßnahme beim Wirtschaftsweg Arenshorster Straße, zwischen der B51 und dem Siedlungsbereich Feldkamp. Hier ist eine Deckensanierung vorgesehen, für welche Fördermittel im Rahmen des „ländlichen Wegebbaus“ beantragt worden sind.

Zudem beinhaltet der Antrag die Führung des Geh-/Radweges über bislang für den Golfplatz genutzte Flächen.

Die im Eigentum der Gemeinde Bohmte stehenden Flächen des Wirtschaftsweges Arenshorster Straße reichen auf kompletter Länge von der Breite her nicht aus, um einen Geh-/Radweg entlang des Wirtschaftsweges anzulegen, so dass Grunderwerb erforderlich wäre.

Je nach konkretem Verlauf des Geh- und Radweges muss zudem geprüft werden, inwieweit Gräben verrohrt und Bäume gefällt werden müssen.

Ob und inwieweit Flächen vom Eigentümer des bisherigen Golfplatzes für eine Geh-/Radwegnutzung erworben werden können, kann gegenwärtig nicht beurteilt werden.

Herr Büttner erläutert den Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen und Die Linke. Er fordert die Verwaltung auf, nach Möglichkeiten der Förderung zu suchen.

Herr Kasper äußert Einwände gegen einen Radweg an einem Wirtschaftsweg wegen der nur temporären Verkehrsbelastungen im Laufe des Jahres.

Herr Koopman merkt an, dass es nur eine Frage der Zeit wäre, bis an der Straße ein Radweg entstehen würde.

Herr Baum und Herr Hillbricht unterstützen den Antrag.

Herr Dunkhorst vom Fachdienst 5 verweist auf die Eigentumsverhältnisse der anliegenden Grundstücke bezüglich der zurzeit machbaren Planungstiefe.

Herr Schütz fordert die Verwaltung auf, eine Konzepterarbeitung wie beim Radweg entlang der Wehendorfer Straße durchzuführen.

Herr Heil vom Fachdienst 5 merkt an, dass eine Konzepterarbeitung erst sinnvoll ist, wenn die Lage des Radweges geklärt ist.

Herr Dunkhorst vom Fachdienst 5 erklärt, dass als erster Schritt die Flächenverfügbarkeit geklärt werden muss.

Herr Sehmeyer gibt zu bedenken, dass der Radweg an dieser Stelle zwar sinnvoll sei, finanziell allerdings nicht darstellbar ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wege und Verkehr einigt sich darauf, dass die Verwaltung Gespräche mit dem Eigentümer der benötigten Flächen führen soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1
Enthaltung:	0

zu 10 Mitteilungen und Anfragen

Herr Baum fragt an, ob die Möglichkeit bestehen würde, die Lortzingstraße in irgendeiner Weise befestigen zu können.

Die Verwaltung prüft Möglichkeiten der Verbesserung.

Arnd Sehmeyer
Ausschussvorsitzender

Tanja Strotmann
Bürgermeisterin

Carsten Heil
Protokollführer